

**Protokoll
der Vorstandssitzung
am 25.06.2022**

- Zur Veröffentlichung -

(unter Berücksichtigung von § 76 BRAO und IFG-NRW)

<u>Anwesend waren:</u>	Präsident	Dr. Gutknecht	
	Rechtsanwalt	Achenbach	
	Rechtsanwältin/SRAin	Adendorf	
	Rechtsanwalt	Aminyan	
	Rechtsanwältin/SRAin	Bernard	
	Rechtsanwalt	Imfeld	
	Rechtsanwalt	Klassen	
	Rechtsanwalt	Kühn	
	Rechtsanwalt	Dr. Plaßmeier	
	Rechtsanwältin	Pohle	
	Rechtsanwalt	Dr. Prutsch	
	Rechtsanwältin	Dr. Stamm	
	Rechtsanwalt/SRA	Steinbach (<i>via BlueJeans</i>)	
	Rechtsanwalt	Stöcker	
	Rechtsanwalt	Weil	
	Rechtsanwalt	Dr. Wollschläger	
		Geschäftsführerin	Nöker
		Geschäftsführer	Vossebürger
	<u>Entschuldigt fehlten:</u>	Rechtsanwalt	Dr. Borgmann
Rechtsanwalt		Hütt	
Rechtsanwalt		Jentgens	
Rechtsanwalt		Dr. Kamps	
Rechtsanwältin/SRAin		Karadag	
Rechtsanwalt		Dr. Mensching	
Rechtsanwalt		Prof. Dr. Müller-Wiedenhorn	
Rechtsanwalt		Dr. Scheuerer	
Rechtsanwalt		Schmitz-Schunken	
	Rechtsanwalt	Tillmann	

Beginn: 10:10 Uhr

Ende: 11:47 Uhr

Der *Präsident* begrüßte alle Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

I. Allgemeiner Teil

1. Protokolle und Beschlüsse

a) Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 14.05.2022

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 14.05.2022 wurde nachfolgend unter Stimmenthaltung derjenigen Kolleginnen und Kollegen, die an der letzten Vorstandssitzung nicht teilgenommen hatten, einvernehmlich **genehmigt**.

b) Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 14.05.2022 in der Internetfassung

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 14.05.2022 in der Internetfassung wurde unter Stimmenthaltung derjenigen Kolleginnen und Kollegen, die an der letzten Vorstandssitzung nicht teilgenommen hatten, einvernehmlich **genehmigt**.

c) *Aufnahme der Beschlüsse vom 14.05.2022 in das Beschlussverzeichnis*

entfallen

d) *Beschlusskontrolle*

entfallen

2. Stand der Sanierung Kammergebäude (Bauausschuss)

Der *Schatzmeister* berichtete kurz über den Stand der Sanierung. Zwischenzeitlich sei die Bodenplatte für den Windfang gegossen worden. Dieser werde voraussichtlich nächste Woche errichtet. Die Klimaanlage sei auch in Betrieb genommen worden. Dies habe allerdings aufgrund des Geräuschpegels zu Nachbarbeschwerden geführt. Daher werde man noch Geräuschmessungen durch die Architekten durchführen lassen.

3. Umwidmung Spende in Höhe von ca. 5.000 € an die Rechtsanwaltskammer Paris zur Unterstützung afghanischer Flüchtlinge in Spende an Ukraine (Generatoren)

Ein Vorstandsmitglied erläuterte, dass der Vorstand bekanntlich vor einiger Zeit beschlossen habe, der Rechtsanwaltskammer Paris zur Unterstützung anwaltlicher afghanischer Flüchtlinge eine Spende von 5.000 € zukommen zu lassen. Aufgrund diverser Umstände habe man in der Folge allerdings nichts mehr von der Rechtsanwaltskammer Paris gehört, so dass die Spende nie ausgekehrt worden sei. Aufgrund des Krieges in der Ukraine habe man dann überlegt, ob dieser Betrag nicht in eine Spende an die Ukraine umgewidmet werden könne, da insbesondere auch die Rechtsanwaltskammer Kiew sehr um Spenden geworben habe. Über seine eigene Kanzlei habe sich dann ein Kontakt zu einer ukrainischen Anwaltskanzlei ergeben, mit deren Hilfe ein leistungsfähiger Stromgenerator zur Wasseraufbereitung angeschafft worden sei. Die Mittel seien aus einem großen Spendentopf generiert worden. Im Präsidium sei bereits andiskutiert worden, dass die Kammer den Anteil, den die Kanzlei (...) vorgestreckt habe (ca. 7.000 €), dieser erstatte.

Der *Präsident* ergänzte, dass die Angelegenheit durchaus kritisch und nicht einstimmig im Präsidium besprochen worden sei. Er und das Vorstandsmitglied hätten bereits zu Beginn eine persönliche Haftung in Aussicht gestellt, falls die Kammerversammlung, gegenüber der er den Vorgang transparent erläutern wolle, die Spende nicht goutiere. Die Kammerlandschaft sei sich, was Spenden aus Mitgliedsbeiträgen angehe, im Übrigen nicht einig.

Hierüber diskutierte der *Vorstand* sehr ausführlich. Einige Vorstandsmitglieder erneuerten ihre Bereitschaft, ebenfalls persönlich einzuspringen.

Abschließend bestand **Einigkeit**, dass die Kammer grundsätzlich einen Anteil von ca. 7.000 € an dem Stromgenerator übernehmen und dies so auch der Kammerversammlung – ohne Beschlussvorschlag - vorgestellt werden soll. Die Auskehrung soll aber erst nach der Kammerversammlung erfolgen, falls diese keine Einwände äußern sollte.

4. Besetzung des Wahlausschusses für die Vorstandswahlen 2022/2023

Die *Geschäftsführung* stellte kurz den Vorschlag zur Besetzung des Wahlausschusses für die Vorstandswahlen 2022/2023 vor.

Nach kurzer Diskussion **beschloss** der *Vorstand* einstimmig die Besetzung des Wahlausschusses, so wie aus **Anlage 1** ersichtlich.

Ein *Vorstandsmitglied* bat anschließend um Prüfung, ob der Vorstand nicht wieder mittels Briefwahl gewählt werden könne.

5. Änderung der Geschäftsordnung Vorstand

Die *Geschäftsführung* stellte die vorgeschlagenen Änderungen in der Geschäftsordnung vor. Diese seien aufgrund der BRAO-Änderung zum 01.08.2022 erforderlich, da dann auch Berufsausübungsgesellschaften berufsrechtlich zu belangen seien. Im Grunde solle es aber bei der alten Vorgehensweise verbleiben, so dass weiterhin Hauptanknüpfungspunkt der sachbearbeitende Rechtsanwalt sein müsse.

Nach ausführlicher Diskussion **beschloss** der *Vorstand* § 9 Abs. 3 der GO-Vorstand mit Wirkung zum 01.08.2022 wie folgt zu ändern:

(...)

„Gehört der Betroffene zugleich einer Berufsausübungsgesellschaft an, ist der Name des Betroffenen und nicht der Berufsausübungsgesellschaft maßgebend. Bei einheitlichen Beschwerden gegen mehrere Betroffene, die derselben Berufsausübungsgesellschaft angehören, ist der Name der Berufsausübungsgesellschaft maßgebend. Bei einheitlichen Beschwerden gegen mehrere Betroffene, die nicht derselben Berufsausübungsgesellschaft angehören,

*ist der Name desjenigen maßgebend, der alphabetisch an erster Stelle steht.“
(...)*

6. Nachlese der 162. Hauptversammlung der Bundesrechtsanwaltskammer

Der *Präsident* berichtete anschließend von der 162. BRAK-HV. Neben der Geldwäscheproblematik sei natürlich der Beschluss über den BRAK-Haushalt Thema gewesen. Geplant sei u.a., dass das besondere elektronische Anwaltspostfach als Onlineportal ausgebaut werde. Ein Kuriosum sei die Anwaltliche Schlichtungsstelle. Mit einem Etat von 1 Mio. € seien insgesamt nur 1.166 Fälle bearbeitet worden, von denen lediglich ein Bruchteil mit einer Einigung geendet habe.

II. **Berichte aus den Abteilungen und Ausschüssen**

1. Bericht des Präsidenten

Der *Präsident* führte aus, dass er am 19.05. zusammen mit der Referentin bei der Gothaer Versicherung einen Vortrag zum neuen Berufsrecht, insbesondere den Änderungen zur BHV, gehalten habe. Der Vortrag sei einer Altverpflichtung geschuldet gewesen: eine Fortsetzung werde es nicht geben. Auf Bitte von Frau Kollegin Dr. Stamm sicherte er zu, dass die dazugehörigen Folien dem Kammervorstand zur Verfügung gestellt würden. Am 25.05. habe er am Landgericht Köln an der Ausstellungseröffnung „Spruchkörper“ teilgenommen. Für die Kammer habe er insoweit 50 Bildbände geordert. Am 01.06. sei er der Einladung von Haus & Grund e.V. anlässlich der Verleihung des Hanns-Schaefer-Preises gefolgt. Ferner habe er am 23.06. der Verabschiedung/Inaugurierung des alten/neuen Direktors des Amtsgerichts Kerpen beigewohnt. Erst gestern hätten mehrere Verhandlungen vor dem Anwaltsgerichtshof in Widerrufsangelegenheiten stattgefunden. Diese Termine habe er zusammen mit der Referentin wahrgenommen. Schließlich habe er noch heute Morgen ein Grußwort zur Tagung des (hochkarätig besetzten) Strauda gehalten. Zuletzt wolle er noch auf die am 26.09. in Hamm stattfindende Anwaltsrichtertagung hinweisen. Die Abteilungsvorsitzenden würden Einladungen erhalten.

III. Beschwerden

Plenum

(...)

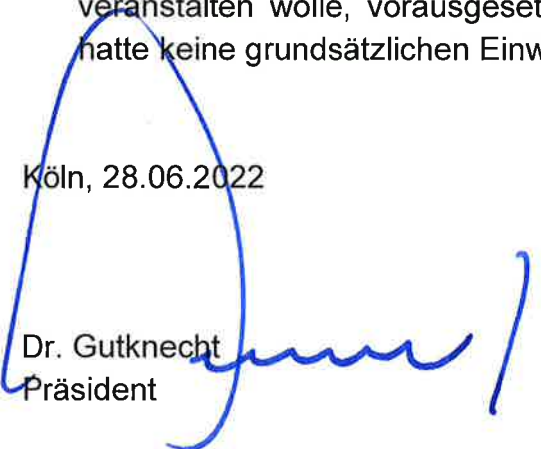
IV. Verschiedenes

Der *Schatzmeister* wies darauf hin, dass er gerne zur heutigen Vorstandssitzung den Haushaltsabschluss 2021 vorgelegt hätte. Leider sei die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer noch nicht abgeschlossen. Er könne heute lediglich berichten, dass ein Überschuss von ca. 360.000 € erwirtschaftet worden sei.

Ein *Vorstandsmitglied* fragte an, ob die Kammer im nächsten Jahr wieder ein Rentrée veranstalten wolle, vorausgesetzt, dies sei coronabedingt möglich. Der Vorstand hatte keine grundsätzlichen Einwände.

Köln, 28.06.2022

Dr. Gutknecht
Präsident



Bernard
Schriftführerin



Besetzung des Wahlausschusses für die Vorstandswahlen 2022/2023

ordentliche Mitglieder:

Frau Rechtsanwältin Nicole Fränken,
Koblenzer Straße 74e, 50968 Köln

Herr Rechtsanwalt Peter Friemond,
Hohenstaufering 57a, 50674 Köln

Frau Rechtsanwältin Annette Führ,
Karthäuserstr. 35, 53129 Bonn

Frau Rechtsanwältin Nina Hiddemann,
Am Römerturm 1, 50667 Köln

Herr Rechtsanwalt Markus Trude,
Hansaring 45 – 47, 50670 Köln

stellvertretende Mitglieder:

Frau RAin (Syndikusrechtsanwältin) Angie von der Kall
DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung
Riehler Straße 190, 50735 Köln

Herr Rechtsanwalt Carsten Thomas Schuster,
Cäcilienstraße 10, 50321 Brühl

Frau Rechtsanwältin Simone Staab,
ARENS Rechtsanwälte,
Breite Str. 1, 50667 Köln

Herr Rechtsanwalt Marcus Welp,
Falkenburgstraße 19, 50935 Köln

Frau Rechtsanwältin Katharina Willerscheid
Yorkstr. 12, 50733 Köln